

OZ WISSEN, WAS LOS IST ZEIT



Trends, Tipps und Termine für die Woche vom 13. bis 19. April 2006

Wilde Jagd im Drogenmilieu: „Running Scared“

Im trauten Heim die brave Familie, doch von Berufs wegen ist überhaupt Joey (Paul Walker, r.) ein Gangster im Drogenmilieu. Als dadurch ungewollt Nicky, der halb-wüchsige Sohn (Alex Neubeyer), in den Strudel krimineller Ereignisse gerät, findet Papa das gar nicht lustig. Noch weniger, als Polizei und Mafia nach einer Waffe suchen, die Joey ursprünglich im Keller versteckt hatte. Ein Katz-und-Maus-Spiel beginnt.

Mehr auf Seite 7



HIGHLIGHTS

Donnerstag

13.4.



Pyranja Meets Interclub

Beim Bundesvision Song Contest belegte die Rapperin für MV leider nur Platz acht. Heute ist Pyranja alias Anja Käckenmeister zu Gast im Rostocker Interclub. Dort stellt die Vorzeige-Blondine mit dem frechen Mundwerk ihr aktuelles Album „Laut & Leise“ vor. Beginn: 20.00 Uhr.

Donnerstag/Montag

13.4./
17.4.

De/Vision: Elektro im M.A.U.

Das Elektro-Duo De/Vision macht heute Station im Rostocker M.A.U.-Club. Support: Iris. Los geht's 21.00 Uhr. Wer heute Abend keine Zeit hat, auf De/Vision aber nicht verzichten will, kann das Duo am Montag ab 20.00 Uhr im Berliner Columbia Club erleben.



Donnerstag/Freitag

13.4./
14.4.



Keimzeit in Kühlungsborn

Die Keimzeit-Mannen um Norbert Leisegang sind live einfach unermüdlich. Heute um 21.00 Uhr gastieren sie mit ihrer „Mensch, Meier“-Clubtour im Kühlungsborner Restaurant „Vielmeer“, morgen sind sie ab 21.00 Uhr im Hamburger Logo zu erleben.

Sonnabend

15.4.



Deichkind rocken den Speicher

Die Hamburger Formation Deichkind lässt es am Sonnabend im Rostocker Speicher krachen. Live – mit absurden Kostümen und neuen Tracks. Im Forellenkeller gibt's Elektronik-Klassiker.

Tickets: www.ticket-tickser.de Fotos: Veranstalter, AG



Esther Kracke und Keno Dirks sind begeisterte Live-Rollenspieler. Auch der Rostocker Stadthafen wird zum Schauplatz.

OZ-Foto: N. Wapner

Urlaub vom Ich

Zwischen Realität und Fiktion:
Die Rostocker Esther und Keno
sind Live-Rollenspieler.

Von NADINE WAPNER

Ein mittelalterlicher Wald bei Lübeck. Esther will sich gerade in ihr Lager begeben, als sie von Bärenmenschen entführt und durch den Hain geschleppt wird. Zusammen mit anderen Sklaven landet sie in einem Käfig. Es ist kalt in dieser Nacht im April 1202. Esther zittert. Lässt sich aber nichts anmerken. Einer der Mitgefangenen hat eine warme Decke dabei. Keno. Er wird in dieser Nacht zu ihrem ständigen Begleiter – Happy-End.

Eigentlich kann sich der Zuschauer an genau dieser Stelle vom Kinosessel erheben. Der Film ist zu Ende. Der Vorhang schließt sich. Doch es gibt keine Zuschauer. Diese Szene spielt nicht im Mittelalter, sondern in der heutigen Zeit in eben jenem Wald bei Lübeck. Der Rest ist Fantasie. In den Köpfen der Rollenspieler. Und in den Herzen von Esther Kracke (23) und Keno Dirks (24). Zwei Rostocker, die sich in dieser Nacht im April 2002 begegneten, sich kurz darauf ineinander verliebten und seitdem jedes freie Wochenende auf so

genannten Conventions verbringen. Mal als Orks mit fierer brauner Fratze, mal als Helden, die eine leidende Jungfrau retten. „Es ist wie Urlaub vom Ich“, erklärt Esther die Faszination des LARP, des Live-Rollenspiels. „Man kann jemand anderes sein. Wenn du zum Beispiel einen Vollidioten spielst, dann ist das auf eine ganz andere Art peinlich, als im wirklichen Leben, weil hierbei nur der Charakter etwas tut.“

Die Kostüme nähern sich die beiden Verkleidungs-Fans fast komplett selbst. „Meine Mutter ist schon ein bisschen neidisch, dass ich besser nähern kann als sie“, gibt Keno zu. Und so sammelte sich im Keller der gemeinsamen Wohnung einiges an: Schaumstoffschwerter, Waffen, Mäntel und Tragetaschen.

Auf das normale Leben habe das Spiel mit der fiktiven Persönlichkeit allerdings nur geringen Einfluss, sind sich beide einig. Esther studiert Mathe und Chemie auf Lehramt. Ke-

no ist Maschinenbauingenieur. „Ich habe aber zusätzliche Fähigkeiten erlernt“, zeigt sich Keno stolz. „Zum Beispiel ein Feuer zu machen ohne Feuerzeug und Grillanzünder. Und

man beschäftigt sich viel stärker mit Geschichte.“

Der bisherige Höhepunkt ihrer gemeinsamen Zeit war Kenos Heiratsantrag. Wie es sich gehört. „Mit Fackeln in einem Wald.“ Geheiratet wird im August. Allerdings auf ganz herkömmliche Weise, wie Esther bestätigt: „Eine Hochzeit ist etwas, das zum normalen Leben gehört. Da machen wir eine saubere Trennung.“

Familie und Freunde akzeptieren das ungewöhnliche Hobby der Rostocker. „Auf der Straße erhält man allerdings unterschiedliche Reaktionen.“ Besonders, wenn sie sich als blutrünstige Vampire unter „normale“ Menschen begeben. „Einmal im Monat veranstalten wir 'Vampire Live' in der Rostocker Innenstadt“, erklärt Esther den Hintergrund. „Hier kann jeder mitmachen, der das Rollenspiel einmal ausprobieren möchte.“ Vom 19. bis 21. Mai will das Paar zum ersten Mal ein eigenes LARP-Wochenende veranstalten. Ein voller Terminkalender also. Und kaum sind die Kostüme ausgezogen, wird an neuen Accessoires gearbeitet.

SERVICE

Rollenspieler ABC

Con steht für Convention und meint das Zusammentreffen von Rollenspiel-Freunden. LARP ist ein Live Action Role Play, also ein Rollenspiel, bei dem die Teilnehmer verkleidet in Aktion treten. Die Spielleitung übernimmt der SL, Spieler-Charaktere bezeichnet man als SC, Nicht-Spieler-Charaktere als NSC. Die Realität

wird Out-Time genannt. Im Spiel ist man In-Time. Pen & Paper sind Rollenspiele, die nur in den Köpfen der Spieler und nicht in Verkleidung stattfinden. Kontakt: Esther/Keno unter www.siebenhafen.de; www.greifswalder.de (Rollenspieler Greifswald); Veranstaltungsinfos über www.greiffest.de; Net: larp-welt.de; larp-bilder.de